



Ständig umlagert: der neue Billardtisch im Jugendtreff »Cube«.

GEA-FOTO: DÖRR

**Freizeit** – Jugendliche renovierten in wochenlanger Arbeit das Degerschlachter »Cube«. Jetzt erstrahlt der Treff in neuem Glanz. Der Verein zählt mittlerweile 24 Mitglieder

# Billardtisch als Mittelpunkt

**REUTLINGEN-DEGERSCHLACHT.** Etlche Wochen Arbeit, diverse Spenden und die Lust auf Veränderung haben aus dem Degerschlachter »Cube« ein Schmuckkästchen gemacht. Die Idee, den Jugendtreff zu renovieren, stieß jedenfalls bei den Jugendlichen auf offene Ohren. Anfang des Jahres wurde mit den Arbeiten begonnen, jetzt erstrahlt der 35 Quadratmeter große Raum im Untergeschoss des Degerschlachter Rathauses in neuem Glanz.

Die Wände wurden gestrichen, alte Möbel entsorgt. Vom Reutlinger Möbelhaus Roller wurden Sofa, zwei Sessel, Barhocker und ein Couchtisch gespendet. Von der Reutlinger Anwaltskanzlei Dr. Seier und Lehmkühler kam ein Billardtisch, der jetzt im »Cube« im Mittelpunkt steht. »Wir mussten den Tisch

auseinanderbauen, um ihn durch die Türe zu bekommen«, sagte Joachim Huber, der Cube-Vereinsvorsitzende. Dafür ist der Tisch jetzt permanent in Beschlag.

Im Oktober 2003 wurde der Jugendtreff im ehemaligen »Wassersack« eingeweiht. Drei Jahre später kam das Aus, weil es an Jugendlichen fehlte, die das Angebot annahmen – bis Regina Störk Ende 2006 dem Degerschlachter Bezirksgemeinderat ein Konzept zur »Reanimation« des »Cube« präsentierte.

Ein paar Wochen später legte Störk ein Programm auf den Tisch, das schnell Anklang bei den Jugendlichen fand. Entstehen sollte ein Treffpunkt, der Platz bietet zum »Chillen«, also zum »Abhängen«, zum Reden, Musik hören oder Tischkickerspielen. Darüber hinaus stand Störk den Jugendlichen computer-

technisch zur Seite und half beim Gestalten einer Internetseite – ein Konzept, das schnell auf Zustimmung stieß.

»Der Jugendtreff hat heute 24 Mitglieder zwischen 13 und 16 Jahren«, sagt Huber, dem Jerg Bengel als stellvertretender Vorsitzender zur Seite steht. Unter den Jugendlichen, die mittwochs (16 bis 21 Uhr) oder freitags (17 bis 22 Uhr) ins »Cube« gehen, ist auch Philipp. »Bevor es das Cube gab, war ich viel zu Hause«, so der Sechzehnjährige, der sich mit Tim (15), Sebastian (16) oder Jonas (15) auch zum Tischkicken trifft. Aber nicht nur Jungs haben den Treff schätzen gelernt. Mittlerweile gehören auch sieben Mädchen dazu. Und auch sie finden den Treff »super«, sagt die 13-jährige Cora. (GEA)

0 71 21/4 39 04